n Frage die Ueber feine Reicheaugen e Angelegen-Deutschland mittag ftatti e der Lingenem ruffifden an ibm benminister and ie Ergebnisse Strejemann er feststellen unbebeuten-

ichungen

nbte in Beler wird Bel-Ronjuln von erhalten, bas iplomatifden en ift damit

lberwaren und Steiger--Anjöge

Befter. 24, Juni 1937 Stuttgarter _Lotterie Rennvereins

elekert

nstempel Büros find uchbruderei.

nagereifte

hnitt 30 21 3 Rabatt

nenburg.

tesdienn ibürg ben 16. Juni, msfeit). Ropelle. nentsanbacht.

fomilienzujam-Meltal.

Begingspreis:

10 3.

3a Fällen höh, Gewalt besteht kein Anspruch auf Bieferung ber Jeitung ob. auf Rücherstattung des Bezugspreises.

Beftellungen nehmen alle Boliftellen foiole Agen-biren u. Austrägerinnen febergeit entgegen.

Ferniprecher It. 4.

Somaflich in Neuenbürg
2 1.50. Durch die Post
im Orts- und Oberantsverkehr, sowie im sonit.
ini. Berk. 21.86 m. Postbestielliged. Preise inter
Nummer

10 2.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint taglich mit Ausnahme ber Sonn- und Sciertage.

Deues und Buring ber C. Werb ichen Buchbrudeni Qubeber D. Sween). Hie bie Schriftleitung veruntererlich D. Strom in Beneutlies

Die einsp. Beritzeile oder beren Raum im Bez. 20, außerh. 25 J. Reid. 3. 80 J. mit Inj. Bitwer. Rollekt. Anzeigen 100°, Justplag. Offecte u. Aus-kunfterteilung 20 J. Bei gröb, Auftrigen Rabatt. ber im Bulle des Maha-mertabrens binföll mirb. verfahrens hinfall, wirb, ebenso wenn Jahlung nicht inmerhalb 8 Angen nach Rechnungsbatum ersolgt. Bei Tarisande-rungen treten sofort alle früh Bereinbarungen auger Rraft.

Berichtsftanb für beibe Telle: Reuenburg. Für tel. Muftr, wird heine Gemahr übernommen.

NZ 137.

Donnerstag, den 16. Juni 1927.

85. Jahrgang.

Deutschland.

Dresden, 15. Juni. In der gestrigen Sinung des Landings teilte der kommunistricke Abgeordnete Bottcher mit, daß ieine Fraktion einen Antrag auf Ansidiung des Landings einsachrackt habe. Weiter liegt ein Misterpräsdeuten Deldt vor. Beibe Amträge sollen nächken Donnerstag zur Beratung kommen. Berlin, 16. Juni. Die sozialdemokratische Meichstagsfraktion plant, wie nummehr der Forwärts' destätigt, den dereits im Jahre 1922 von den Weimarer Kvalitionsdarteien vorselegten Antrag auf Festiegung des 11. Angust als Nationalsseiertag wieder auszunehmen. Der Antrag durfte schon in den nächken Zagen im Reichstag eingebracht werden. Vorber wolsen die Sozialdemokraten mit den anderen Farteien Fishlung nehmen. Im Keichstag teilte gestern Prästern Fishlung nehmen. Im Keichstag teilte gestern Prästern Fishlung nehmen. Im Falle Grittes Lebder der Anfristung zum Morde angesichnligte vöttliche Abgeordnete Kube mangels tatischlicher Besweise außer Berfolgung geseht worden ist.

Bur Ginführung bes achten Schulfahres.

Tagung bes Berbands Burtt. Induftrieller.

Stuttgart, 15. Juni. Der Berband Burtt. Industrieller bielt hier gestern seine Mitgliederversammlung ab. Radymitiags sprach Direktor Karl Lange-Verlin über die Brobleme der deutschen Kertigindusstrie und die Ergednisse der Welt-Birtsichaftstonseren, serner Senatspräsident am Reichssteuergeseitzung, mehreignbere der Reichssteuergeseitzung, mehreignbere der Reichssteuergeseitzung. Beder über die nachsten Aufgaben der Reichstenergesistzedung, insbesondere die Reichstahmenregelung für die Realitenern. Es wurde folgende Entschließung angenommen: Die Mitglieders versamminung begrüßt den Entschließ der Reichstegierung, die von der deutschen Abtrichaft seit langem geforderte reichstecktliche Regelung der Realitenern vorzunehmen. Diese Regelung maß möglichst eingebend sein und eine ansteichende Senking der weit übersbannten Gewerbesteneriast, eine größere Gleich-maßigseit der Gewerbestenerbelastung im ganzen Reich, sowie die Begrenzung der Gewerbestenern durch dindende Sociatione siderzustellen. Darüber hinaus ist zu sordern, daß durch die reichserchiliche Regelung die Gewerbestener vor allem an die die Gestelliche Regelung die Gewerbestener vor allem an die im Ertrag jum Ludbend fommende ftenerliche Leiftungsfabigfeit angepalit und dabei iche Toppelbeitenerung sowohl von Teilen des gewerblichen Betriebsbermögens als auch des ver-fönlichen Arveitsverdienstes des Unternehmers vermieden wird iowie daß die neuen Gesetze eine Bereinsachung des Versahrens mit bem Biel bes Einbeitsteuerbeicheibes bringen.

Mbjug ber frangofifchen Tenbben aus bem Sanrgebiet. Saarbenden, 14. Juni. Amilich wird befanntgegeben: "Ausfilbrung des Beschiuffes bes Bollerbunderates bom 12 1927, der für den Aldaug der frangofischen Truppen aus dem Soorgediet und die Anntellung einer Babnichustruppe von böchstens 800 Mann eine Frist von drei Monaten fiellt, ist das Saargebiet am 10. Juni, abso terminmäßig, geräumt worden. Im Saargebiet befinden sich jest nur noch 800 Mann Bahn-ichnstruppen, vorläufig noch ausschließlich Franzosen. Roch im Bause dieses Monats werden aber 200 Franzosen zurückgezogen und durch 120 Englander und 80 Belgier ersest werden, sodat der internationale Charafter der Babnichustruppen gewahrt ift

Die Anbaltreife bes Reichsprafibenten.

Borlis, 14. Juni. Um 4.30 Ubr traf Reicksprässent von Hindenburg in Begleitung des anhaltischen Ministerprässenten um Auto vor dem Schloß Börlis ein. Eine große Menichen wenge hatte sich in dem Schloßen und dem herrlichen Bart eine geschen Beschloßen. wenge hatte fich in dem Stadtschen und dem verlichen Barf eins geinnden. Rach verslicher Begrüßenden der Berfügenden der Berfü

Reichspräsident begrüßte die anwesenden Beteranen und 20g ihr besächigt erflärt worden: Reile, Abolf von Stuttgart, einige von ihnen ind Gespräch. Dann erfolgte die Weitersahrt a. Z. in Neuenbürg. In einer achtstindigen Dauerspung

Gine Mheinland-Rundgebung.

Gine Mheinland-Kundgebung.

Berlin, 16. Juni. Der Reichsverdand der Abeinländer, die Vereinigten Landsmannschaften Euden, Malmedy, Monichan, die Meinische Frauenliga, der Saarverein, der Berein der Plätzer und der Lind Deutscher Abeim, daden eine Entschließung angenommen, in der es beißt: "Die im Westandschuß für Abein, Saar und Bialz vereinigten landsmannschaftlichen Verdände des deserten Bestens sind mit steigender innerer Erzegung dem französlischen Verlielbaug gesolgt der gegen die Klaumung der rheinischen Gebiete detrieben wird. Wir wenden uns mit voller Scharfe gegen dieses die Verständigungspositist ernst gesabrdende Treiden. Wir sordern gerade im Interesse des Bertfändigungsgedantens die sosortige Räumung des gesamten besenten Gederes als die selbstvertandliche Folgerung aus den grundlegenden Vereindarungen von Locarno und auf Grund des Artische III des Bertsänderungen, Llode George und Bilson vom 16. Jum 1919 über die Rotwendigkeit einer friideren Räumung. Auf das entschedenste lehnen wir jegliche weitere Beeintrachtigung der deutschen Souderanität am Abein ab. Wir wissen und wir laut besennen: Keine neuen Ketten, seine deutsche Rechtsminderung als Lösgegeld für die vorübergebends Beschung! Befehung!

Stapellauf Des Schulfchiffes "Deutschland",

Stapellauf des Schulschiffes "Deutschland".
Bremerbaven, 14. Juni. Deute mittag wurde auf der reich geschmischen Tecklendurgwerft in Bremerbaven das neue Schulschiff des Deutschen Schulschiffvereins im Beisein sahlreicher Ehrengafte vom Stapel gelassen. In seiner Taufrede wies Reichsversehreminister Koch auf die hobe Bestimmung des neuen Schiffes din. Den jungen Seeleuten sollte es als beste Perufsschulung dienen. Dem Deutschen Schulschifderein stelle es das Zeugnis aus, daß er, trosdem ihm der Zusammendruch der deutschen Seemacht zwei Schulschiffe geraubt dade, undertraub der deutschen Temischands mitarbeite. Fran Brödent Deineden tautte barauf das Schiff auf den Kamen "Teutschen Jenden". Unter den bransendown durrarusen einer zahlreichen Zusächanermenge glitt darauf die "Deutschland" in das Basier.

Ausland.

Gent, 15. Juni. In Genf wird ein europäischer Brotest gegen die Sowietpropaganda vorbereitet. Rom, 15. Juni. In der römischen "Stampa" wird das Märchen von einem beutscherussischen Militarbündnis wieder

Baris, il. Juni. Die Barifer Presse betrachtet die Ost-entsettigungsfrage als erledigt und außert fich entgegentom-mend in der Besatzungsfrage.

Die frangoffiche Beeredreform.

Baris, 15. Auni. Die Kammer sette gestern die allgemeine Beratung des Gesepennwurses über die allgemeine Organisierung des Gesepennwurses über die allgemeine Organisierung des Geseres sort. Alls erster Redmer verzeichnete der sozialistische Abgeordnete Kenaudel seinen Gegeneutwurs, der die Justimmung sämtlicher sozialistischer Abgeordneter gefunden dat. Ariegsminister Bainleve besämdiste diesen Entwurs und erstarte, mit dem Entwurs der Regierung könne man alle notwendigen Borsicksenagnahmen treisen und eine oder wehrere Jahressklassen modelmachen, um sür jede Eventualität gerisstet zu sein. Wit dem Entwurs Renaudels würde man im allerginstigsten Falle etwa 95 000 Wann zusammendringen, mit dem Entwurd ausstellen konnen. Der Ariegsminister ledute desdalb den Angelen ausstellen fonnen. Der Ariegsminister ledute desdalb den Angelen und Kenaudel ab. Rach larger Debatte wurde der Entwurs Renaudel mit 363 gegen 116 Stimmen abgelehnt.

Mostans Nervofitat wachit.

Riga, 14. Juni. Wie and Mostan gemeldet wird, ift die Prefieseniur in den lesten Tagen außerordentlich verschäft worden. Brivattelegramme werden überhaupt nicht mehr durchgelassen. Eine amtliche Bestätigung der Ermordung Inroms war dieder nicht zu erlangen. Turow soll derfelden Organisation zum Orfer gefallen iein, die in Zeningrad das Bombens Attentat verübte und zwar durch eine Berveckslung. Urvingening. lich soll die Ermordung Frumfins des fiellvertretenden Sansbelstommissars geplant gewesen sein. Die Stimmung in Mossau ist weiterbin überaps nervös. Bei den Beerdigungsseier- lichsseine für Wojkow sielen allgemein die anfergewöhnlich starten Schutzwaspundmen für die Mitglieder der Regierung auf. ten Schuhmagnabmen für die Mitglieder der Regierung auf.
Im Tage der Beerdigung wurden jahlreiche Berbaftungen in Mosfan und Leningrad vorgenommen, angeblich auch von Mitgliedern des Handelskommisariats. Es wird mit der Möglichkeit gerechnet, daß über Mosfan und Leningrad der Melagerungszuftand verdigte wird. Der Terror in Zentrufrußland besteht fort. Die G.B.II. gibt befannt, daß im Kalle neuer Attentate weitere 25 Geiseln erschosien werden sollen. In der Republik Kirgisien kan es in den letzten Tagen wiederbolt zu Kusammenstößen zwischen der Bevöllerung und roten Truppen. Ausammenitöften amifchen ber Bevölderung und roten Truppeneilen. Ueber Kirgifien wurde der Kriegszustand verbängt. Burbe Czeanflugblane.

Remvorf, 14 Juni. "Affociated Breft" erfährt zu bent bes borstebenden Europaslug Burds, daß dieser beabsichtigt einen Kundflug anszusühren. Er wird zumächst nach Paris fliegen, bort ein paar Stunden sich aufbalte und dann über den Kon-tinent und England nach Newvorf urückfliegen. Das Flug-zeng, das den Ramen "Ameriko" trö- ist ein mit drei Bright-Motoren ausgerüsteter Eine eine eine Pegleiter ift Acosta in

Neuenbürg, 16. Juni. In einer achtstindigen Danerstung von vormittags 8 libr die nachmittags 4 libr deriet gestern im Rathaussaal unter Borsip von Oderamtwann Lempp die Amt durch unter Porsip von Oderamtwann Lempp die Amt durch unter gestellt der tieseinschneidende Fragen des Bezirfs und der Bezirfsgemeinden. Nach einem berzlichen Wischenmann an die vollzahlig anweienden Bach einem berzlichen und die weiteren Teilnehmer an der Berfammtlung gedachte der Borsibenten in ehrenden Borten des nach unter einsähriger Amtstitusset in ehrenden Volusteinen Baier Schwarzendera, eines

ingende in erreiten Sorten des nach nur einfatiger Ratis-tätigkeit verstorbenen Schultheisen Baier-Schwarzenberg, eines rubigen, besonnenen und tatfräftigen Beanten, dessen Andenken in üblicher Beise geehrt wurde. Um 1. April d. 3. wurden die Gemeinden Ober- und Unterniebelsbach zu einer Gemeinde Riebelsbach vereinigt; der Borfizende gab dem Wunsche And-deut, diese Bereinigung möge beiden Gemeinden zum Segen Bu Bunft I ber Tagesordnung, Anertennung ber Beitrags-pilicht ber Amtstörverschaft für verschiedene Strafentorrefrionen bemertte ber Borfipende einleitend, bag er die Grunde an-

Beborden burch Beitrage in den Begirt bereinfliehen. Go be-rage die Summe, welche bei den im Boriabr beschloffenen vier Brojesten von auswärte in den Begirt bereinsamen, 171 000 Mt. Broteften von allevate in den Vertrettentumen, 17100 Ut.
Nach den angestellten Berechnungen fomme für die neuen Projekte
eine Summe von 775.000 Mt. in Betrackt, die von answarts
in den Veratungen beichlossen, der Bearchrat bade nach eingebenden Veratungen beichlossen, dei der Amtsversammlung zu beantragen, als dringlich eine Reihe von Neubauten dzw. Bervesteung von Straßen anzuerkennen, die grundfähliche Jukimmung zur Beaufchnstung im Halle ibrer Turchindrung
als Northandsordeit zu erreiten und den Bezirksrat zu ermächtigen det den im Betrackt fommenden Arvicken den fakungstigen, bei ben in Betrack fommenden Erojeften ben jagungs-gemaften Beitrag von 14 der Baufolten abzüglich der Zuschiffe ans Mitteln der Erwerdslofenfürlorge unter Zugrundelegung ber für die Berechnung bes Staatsbeitrags maggebenben der ihr die Berechnung des staatsdetrags mazgebenden Sall-köftenfunne die zu einem Gefamtbetrag von 300 (000 Mark für die in den Jahren 1926 und 1927 bewichusten Brojefte und die zu einer Webebelaitung des jahrlichen Boranschlags von 20 (00) Mark zu verwilligen, sobald die Plane und Kosteinsovanschläge vorliegen und die Zustimmung des Bezirkörats gefunden haben. Der Borsisende ging sodann näher auf die einzelnen Bro-jefte ein, indem er die Länge derfelben, die Jahrbadnibreite,

Steigungeberhältniffe, ben gesamten Roftenpunft und jenen, vie er auf die Gemeinden und die Amistörperschaft entfällt, unter gleichzeitiger Erwähnung der Zuschiffle von Staat und Staatsforstverwaltung befanntgab. Es find dies jolgende

1. Blenenbiltg-Unterreichenbach (swifden Gröffeltal und 2. Reuenburg-Liebenzell (amifchen Balbrennach und Ban-

3. Infahrtestraße zum Bahnhof Notenbach von der Staats-ftraße nach Dobel. 4. Schwann Derrenalb (von der Straßenfrenzung westlich der Seelachwiesen über Rensay-Rotensol nach derrenalb).

Edwann baw. Conweiler-Felbrennad-Ittersbach, Meinenstalftrage

seichnet wurden. Mit Ausenahme des Bertreters von Jangen: Biebenzell auf Marfung Schönberg in die Unterbaltung brand, der die Erffarung abgab. daß der Gemeinderat feine Gemeinde Schönberg fowie einer Leiffrede der Bestriefts Einwendungen mache, fich aber mangels an Mitteln an den auf Reuenburg Langenald Bargelle Ziegelbiltte, in die Unter ie Gemeinde entfallenden Roften nicht beteiligen fonne, gaben Die anderen Bertreter die Ertfarung ab, fich an ben Roften, fo-

die anderen Vertreter die Erklärung ab, sich an den Kosten, soweit sie ihre Gemeinden betressen, zu dereitigen.

An diese Erklärungen schöß sich eine Aussprache, an welcher sich außer dem Borstenden solgende Mitglieder der Antidopersamming daw. Teilnehmer derselden beteiligten: Eradtschützbeiß Bapner-Bildbad Stadtschützbeiß Grüb-Herrenald, Oberamtsolleger Kübter Bezirterarsmitglied Bechretztraseld, Schutzbeiß Jeldweg-Höben, Gemeinderats Größunnn und Ausbechnsten Stadtschützbeiß Kendel-Kenendurg, Gemeinderat Hübler-Galmbach. Ichaltbeiß Jazler-Birfenseld, Gemeinderat Kübler-Galmbach. Ichaltbeiß Henendurg, Schultbeiß Keim-Rossenan, Ichaltbeiß Henendurg, Schultbeiß Keim-Rossenan, Ichaltbeiß Henendurg, Instelle Germann Schömberg In der über zwei Irmeden sich dinziedenden gem Aussprache fanden der Anerkennung des Korreftionsbedurfnisse der verschiedenen Straßenstrecken wurde wiederboit auf die schwerige Wirtschaftschape bingewiesen, die nene erholt auf die schwierige Wirtschaftslage bingewiesen, die neu Laften dem unter der hoben Steuerlaft fcwer tragenden gewerb lichen Mittelftand wie der Industrie aufzulegen verdiete; es wurde angeschut, daß die Steuerlast von Wittelstand und Mleingewerde im Bergleich zur Vorfriegszeit das 6-7fache betrage. Andererseits wurde mit demseiden Rachdruck bervorgeboden, daß es Pflicht der offentlichen Körperschaften sei, der Rudicht auf die ungemein bobe seuerliche Belastung und stellte den Antrag, die Beichlußiassung und von der Amtsocriammlung gedrüft sind, er wollte im besonderen seinen Antrag als Geschäftsordnungsantrag in dem Zinne aufgesaßt wissen, daß über Bunkt i der Lagesordnung dente keine endgultige Beschlußissing erfolgen solle. Schultheiß Feld weg Dösen beantragte besondere Abstimmung über jedes einzelne Brojett unter gleichzeinder Keltsebung einer desonderen Zumme als Höckstimmung. Nach mehr denn zweistündiger Aussprache wurde der Antrag Bapaer mit 18 gegen 8 Stimmen abgelehnt und hierauf der Antrag des Bezirksrafs mit 18 gegen 8 Stimmen abgelehnt und hierauf der Antrag des Bezirksrafs mit 18 gegen 8 Stimmen abgelehnt die Wittels sie der Antrag der Antsprache wurde der Antrag der Antrag des Bezirksrafs mit 18 gegen beschlichen die Mittel sie die Beitrage der Antsförperschaft zu den von ihr genehmigten Straßendauten und Berbesterungen durch Schuldanfinadine zu beschäften. Der Bezirksraf dat die Aufnahme einer Schuldiumme den 300 000 Mart als sestes Dervelligten Rudficht auf die ungemein bobe ftenerliche Belaftung und ftellt

Derfung der Abschlagszahlungen auf die bereits verwilligten Ruschiffe für die in der letzten Amtoversammlung bewilligten Brojekte bei der Sberamtosparkasse aufgenommen. Die Amto-versammlung veichloß, zur Derkung der Aufwendungen der Amtokörperschaft für die von der Amtoversammlung vom W. 1906 und beute gutgebeißenen Beitrage jum Ban und jur erbefferung von Rachbarichafteftragen eine Schald bie jum Betrag von 300 000 Marf aufzunehmen und den Bezirforat jur

Darlebensoufnabme in ermachtigen. Die Rilefnabe eines Teils ber Bezirkeftrage Meuenbilirg-

Billige Bezugsquelle für Trikotagen

Einsatzhemden, Unterjacken, Unterhosen, Damenjacken, Damenhemden, Hemdhosen, Turnhosen u. Schlupfhosen.

Schumacher

Inh. Max Schumacher Leopoldstr.
Mein Geschäft ist durchgehend geöffnet



zu bedeutend berabgeseteten Preisen

der Genebungung der Amtsverfammlung beschlossen; es ist dem-nach eine fümste Schuldaufnahme in dobe von 150 000 Mart erforderlich. Die Amtsversammlung gab biezu einstimmig ihre Zufimmung, ebenso nach Bortrag und Begründung durch den Borfipende zur Zchaffung einer Walchinenmeisterstelle im Be-

lleber die Aufwertung der Amtoförperschaft bei der Ober-amtospartasse berichtete Oberamtobsleger Kübler. Er be-merkte, daß die össentlichen Verwaltungen anders auswetten, als das Gesetz vorschreibt; es sommen 20 Brozent in Betracht. Diesem Borgang babe sich auch die Amtossperichaft angeschlossen, um die Oberamtosparkasse in die Lage zu sehen, ihren Spa-tern entspreckend auszumerten. Das Keich babe die aus der

girfetrantenbaus.

Gemeinde Schömberg owie einer Leifftrede der Bezirfostraße Reuendurg Langenald Barzelle Ziegelbitte, in die Unterbaltung der Ziadigemeinde Reuendurg wurde entsprechend den Amerikan des Bezirforats beschlossen.

Bind bem bon Begirfofranfenbanovermalter Oberamtepfle-And der die große Jahl der Krankendauserwalter Oberantspfleger Kubler und dem leitenden Arst des Beirkskrankendaules. Dr. Böder erhalteten Zahreddericht war zu bören, daß
die Belegung eine andauernd gute war; durch den Umban
waren die Kaume eingeschrünkt. Kach den vorgetragenen Jahlen ist das Betriebbergebnis als beirtedigend zu nennen. Dr.
Böder bezeichnete die Erweiterung des Krankenhauses im Sinbild auf die große Jahl der Kranken als dringend,
die Auberkulase überwiege, es sei außerordentlich wichtig, dieser
Bolfssende unt allen Mitteln zu Leide zu gehen. Ueder Baubericht und Finanzierung führte der Borihende u. a. aus,
dab der Boranschlag überschritten wurde, bervorgerusen durch dati der Voranischlag überichritten wurde, bervorgerusen durch Mangel, die fich beim Umdau zeigten und die beseitigt werden mußten wollte wan verantwortlich bandeln. Im Laufe der Lauaussiidrungen wurde eine größere Anzahl von Verbesserungen als notwendig und zwechnäßig erachtet, sowohl im Reuban ale im Altban, bei welch lepterem man fich ju durchgreifen-ben Revaraturen entichließen mußte. Mit jur Ueberichreitung trugen ferner bei eine Reibe von Berbefferungen und Erganjungen, die nicht in den Boranichlag eingestellt, aber ale bringend notwendig zu betrachten waren, wollte man den Anforderungen genitgen welche die beutige Zeit an Arzt und Krankendaus ftellt. Rach dem Boranschlag betrug die Bausumme 450 000 Mark, einschließlich der Berbesserungen und Erganzungen komme man auf eine Gesautiumme von 690 000 Mark. Kach gen komme man auf eine Gesauntiumme von 690 000 Mark. Rach Abzug von zusammen 140 000 Mark verbleibe noch eine Bau-beitrag von zusammen 140 000 Mark verbleibe noch eine Bau-kabuld von 550 000 Mark. Inr Dedung der Erweiterungskobben wurde friber beschiofien, den Aufwand die zum Gesamtbetrag von 350 000 Mark durch Schuldaufnahme zu desen. Der Be-zirkstat dat in Bollziehung dieses Beschlusses mit Genehmigung der Amtsversammlung vom 25. Juni 1926 drei Darkeben im Gesamtbetrag von 250 000 Mark aufgenommen und außerdem ein viertes Darleben in Höhe von 150 000 Mark vorbebältlich der Veredmigung der Amtsversammlung verschlossen; es ist dem

tern eintsprechend aufzumerten. Das Reich habe die aus der Kriegszeit berrührenden dei Millionen Marf nicht aufgewertet. Die Darleben bei der Oberantsspartasse find in Goldmarf um-gerechnet und betragen Marf 762 762 77, davon 20 Prozent Aufwertung Mt. 152000.11 welche die Amtotörperichaft an die

Der Oberamtssparkasse schuldet und vom 1. Jan. 1927 an mit 5 Pro-rasse zent zu verzinsen sind. Umgesehrt dat die Oberamtsvollege ibal-den Barrestagen dei der Oberamtssparkasse in döbe von Gold-mark 61 335.07, ausgewertet betragen dieselben Mark 12 201.78 Die Umisversammlung erteilt diezu ihre Junius der

Sber bei Grinth 1

Medit 50

gemeinb.

epen pre mirg-Zi 2 Otto

famen b puntt it bie Oler

und Be

mene 23

Begirfe franftes

morben

Sorgett Ginnab fomit I 391 400.

ien Ab fügbare forperfe

des au animia;

amtépfl

Birkeni

Mönd) Chemicar brand,

verfiche Einige

ten ben

famuals

Borfite Mittag

Muntofi extention

Borban

驱肠物质

ant be

dite 2

mahre

Derme

trot o

ben S

抗肉 別

Diciro

Bletbe

bettofe

mento

elmens

Folge

Geger

teib. Insgri Schöf für R

Sabre

2 Hb

Die Austaversammlung erfeilt biest ihre Zuftimmung.

Neber die Aufwertung von Spaceinlagen durch die Oberamtsfvarfasse verächtete Verwalter K o b i er wie folgt:

Die gesenlichen Bestimmungen für die Auswertung der
Spareinlagen dei den össentlichen Svattassen liegen nun vollständig vor. Die Einlagen sind mit 123. Prozent ihres Goldmarkwertes aufunverten. Wird die Teilungsmasse der Sparfasse, d. d. alle Verräge, die der Sparfasse aus der Auswertung
ihrer Marksorderungen zuslieszen, durch dies 123. Prozent nicht
voll in Ansprach genommen, so sind vertweder die Sparpatien
entsprechend böher auszuwerten, oder es sind den Sparpatien voll in Anipruch genommen, so sind entweder die Spargutdaben entsprechend höber auszuwerten, oder es sind den Sparglandigern sonstige Verginntigungen zu gewähren. Die Spartasse ift ausgerdem berechtigt, vom Kechnungszigder lief ab die Sollie, ihrer Ueberschüffe der Teilungsmaße zuzusüberen. Die Spargutdaben mißen spaieitens vom 1. Januar 1983 ab mit dem allgemeinen Spareinlagezunssap versinnt werden. Die Spargläubiger konnen die Ruchzahlung ihrer Guthaben nicht vor dem 1. Januar 1982 verlangen. Sitr bedürftige und alte Sparer und Ausnahmen zugelassen. Dant des Entgegentommens der Bezirtsgemeinden, welche, zur Ausverdagen nicht verrösigtet ohne Ausnahmen die ihnen von der Spartasse gewährten Varieden, sowen ihr nach den ihnen von der Spartasse gewährten Varieden, sowen ihr nach dem 16. Juni 1822 zurückbezahlt worden sind, mit Werden der Spartasse Auswertung der Schulden der eigenen Amitäldezahlt worden sind, mit Berozent auswerteten, und mit der Opprozentigen Auswertung der Schulden der eigenen Amitälörperichass dei der Sparfasse der Schulden der eigenen Amtskörperichaft bei der Sparfaffe ift es möglich über den Mindestauswertungsfatz von 125 Brog erbeblich binauszigeben und mit der Berginfung der Aufwer-tungsgutbaben ichon am 1. Januar 1927 zu beginnen. Um ein richtiges Bild über die Anfprücke und Berpflichtungen der Sparkafie aus Auswertungen zu befommen, find Forderungen ind Schulden unter Dingurechnung ber Zinfen bis jum 1. 3an 182 berechnet worden.

und Schulden unter Hinzurechnung der Zinfen die zum 1. In.

1882 berechnet worden.

Aus dieser Grundlage berechnet, beläuft sich die der Sparfasse zur Verfügung stebende Teilungsmasse auf 1. Ansbrücke ans Supothekendarteben Mk. 165 700, 2. Keichsanleibeablösungssichnibörderung Mk. 26 300, 3. Darlebenanswertung der eigenen Amtskörperschaft Ak. 180 075, 4. Darlebensaniwertung der Espirfogemeinden Mk. 110 615, 5. desigt bezirföfremder Körperschaften usw. Nk. 17 540, auf. Nk. 910 239, dazu kame der Bert des Sparfassengebändes mit Mk. 30 000.

Der Goldmarkwert der Spareinlagen und Devositen ist der rechnet auf 4 634 745 Mark. Der Bezirksant dat am 25. Mar d. 3. deichlossen, der Amisbersammlung vorzuschlagen, die so derechneten Ivon den Amisbersammlung vorzuschlagen, die so derechneten Ivon den Amisbersammlung vorzuschlagen, die so derechneten Ivon den Amisbersammlung vorzuschlagen, die so der Amisbersamm Ivon 200 Mark. Just der Amisbersamm Verlägen von 200 Mark. Just der Amisbersamm in der Amisbersamm vorzuschlagen, die Schaft, und der Wertungsbersamm vorzuschlagen, die Ivon 200 Mark. Just der Wertungsbersamm vorzuschlagen von 200 Mark, zus harben der Wertungsbersamm vorzuschlagen kan kellen wären ca. 27 150 Mark, die sich um einwage Amisälle und Verlinke vermehren können. Amferdem bestreitet die Sparfasse aus laufenden Mitteln die nicht ungebehöhen seinberigen und klinitigen Kohen der Answertungsgeschaft vorden. Der Amischlagen der ihne Verlinken der eine Amischlagen weitet eine Eindelfingen) zu Schoa. 13 zu Schoa. 2 zu 18 Veroz. eine zu 17 Veroz. 19 zu 15 Veroz. 23 zu 20 Veroz. 2 zu 18 Veroz. eine zu 17 Veroz. 19 zu 15 Veroz. 23 zu 20 Veroz. 2 zu 18 Veroz. eine zu 17 Veroz. 23 zu 20 Veroz. 2 zu 18 Veroz. eine zu 17 Veroz. 23 zu 21 verdassen der der eine Freihen weitet eine Eindelfingen zu 200 den umliegenden Sparfassen gin Bezichnet werden der Einderschaft in der und bedürftige Ivarei ind d





Der Kauf eines Pianos ist

Grosse Auswahl — besthewährte Fabrikate — günstige Preise — bequeme Zahlungsbedingungen finden Sie bei uns. Wir bitten daher um Ihren unverbind-

Schmid & Buchwaldt,

Pforzheim. Poststrasse I. Industrichaus,

Vom Leben gehetzt

Roman von J. 5 chneider-Foersti

Urheberrechtsschutz 1926 durch Verlog Oskor Meister, Werdau

(35. Fortfeltung.) (Radbrud verboten.)

"Leibend nicht gerade, herr Dottor! - Aber fie mar febr ruhig und fehr blog und hat mir einmal gefagt, bag fie fich fürchiet por den Menichen und nur ihrem Bruder guliebe bas Leben weiter ertrage."

"Und von mir? - - Bon mir, Filcher? - Hat fie ba

nie zu Ihnen gesprochen?"

" "Rein! - bas heißt - ein einziges Mal, das war damals, als ich fie aus bem haus ber Gebeimratin bolte, ba fagte fie in ber erften fürchterlichen Mufregung, nun muffe fte fich zeitlebens por Ihnen verfteden, benn biefer Menich, ber junge Ringberg, habe fie geflift und im Arm gehalten, und Sie wurden ihr ficher nie glauben, baf fie baran feine Schuld trage."

"Saben Gie ihr benn bas nicht ausgeredet?" fragte ber

Dottor. "Gie mollte mir's ja nicht glauben, als ich ihr fagte, Gie murben bas ichon versteben, und fie follte fich besmegen nicht fo binuntergrämen. - Wenn ich ihr nur geschrieben hatte, wie ich hierbergefommen bin, fle hatte mir ficher geantwortet, und ich fonnte Ihnen nun fagen, mo fle fich auf-

balt." Sanders nidte gedankenverloren und zog bas Thermo-

meter aus Martens Achfelhöhle. "Gang minimalt" fagte er gufrieben. "In ein paar Tagen ift alles erlebigti Gie brauchen auch feine Sorge mehr gu haben, Gie burfen bleiben, bat mein Ontel gefagt. - Freut Gle bas?"

"3a! - 3ch bante Ihnen, Berr Dottor!"

3mel fchmale, noch fieberheifie Sanbe griffen nach ben Fingern Canbers und gegen fie an bie Lippen. Der Dottor fühlte, mie fie gitterten.

"Richt aufregent" befahl er freundlich. "Ein anbermal mollen mir beibe porfichtiger fein, bog une fo etwas nie wieder poffierti - It febe por bem Mittaglifch icon nochmals nach Ihnen! - Soll ich Ihnen jest die Unne für ein punt Minuten ichiden?"

"Rein!" fam es raid.

Sanders fab ibn verwundert an, ftrich ibm die Dede glatt und nicte ihm unter ber Tur nochmals gut.

Der junge Menich mar zweifellos aus einem gangen Konglomerat von Biberfpruchen gufammengefett. Bielleicht mar er mit feinem Bollen und Gublen fich felbft bas allergrößte Ratfel. - Mur miffen, was es mit Diefem Guonfti für eine Bewandtnie batte! Umfonft griff biefer fo..ft fo gute Menich ficher nitht gu einer Luge. Umfonft fpielte er auch in feinen Fiebertraumen teine Rolle!

Bielleicht gludte es ihm, über furg ober lang bas Duntel au lüften.

Er ertappte fich babel, wie aus biefem Migtrauen, bas fich nun einmal bet ihm eingeschlichen hatte, immer wieber Sympathie zu bem jungen Menichen empormuchs.

Wenn er gu Guonfti hinüberfuhr, wie ber Ontel geraten hattel Bielleicht morgen icon! - In brei Stunden ritt er bie Strede fpielend. Wenn er nachmittags frühzeitig von Ed wegtam, fonnte er am Abend wieder zu Saufe fein. Buben billigte fein Borhaben ohne meiteres.

Che er am nöchsten Tape wegritt, fab er noch einmal nach Martens, ber bereits wieder in feinem Bette aufrecht

"Ich tomme nicht mehr vor abend," fagte er und becbachtele ihn icharf. 3ch reite nach Faltenberg, um herrn Guogifi einen Bejuch gu muchen!"

Ein Buden ging über bas bloffe Geficht bes Kranten. Bangfam begann es fich mit feiner Mate gu farben.

"Buonftit" ftieg er heraus. - "Bas wollen Gie bel Buoniti?"

"Mich bel ihm nach meiner Brouf erfundigen!"

"Er wird Gie belügen, Berr Doffer!"

"Woher wiffen Sie bas?"

"Beil - - ich ihn fenne!" "Gie tennen ihn?" lagte ber Doftor brust. - "Bor-

geftern abend behaupteten Gie, Gie tennen ihn nicht!" "3a! — — "

"Sie haben mich belegen!" "Ba!"

"Weshalb?"

"Es hat — wir haben — ich war einmal bei ihm in wielfung und mir hoben uns nicht im Buten getrennt."

"Allfo beshalb!" fagte Canbers erleichtert. "Da hatten Sie boch wahrhaftig nicht au einer Luge gu greifen brauchen! Das ift haftlicht 3ch habe ja feinerfel Intereffe an Ihrem Privatleben, aber mit ber Wahrheit tommt man immer am meiteften! Das muffen Gie fich merten. C6 macht teinen guten Eindruck, wenn ein Menich, inebefondere ein Mann, tügt!" -

Mit einem turgen Gruß entfernte er fich

Mis er ben Muftrag gab, ihm ein Bferd gu fatteln, fiel en ihm ein, bag er feinen hut in ber Rorbstube liegengelaffen batte. Er lief nochmals gurud, ihn gu bolen.

Bei feinem Einfreten griff Martens eifig noch bem Tajchentuch, bas er in ben Mermel feines Rachthembs geichoben batte, und fuhr fich über bie Mugen. "Wahrhaftig, ber Menich hatte geweint." - Canbers

Befühl für ibn ichlug wieder in Mitleid um. "Ich habe es nicht bos gemeint, Martens," fagle er freundlich und nahm feinen Gut vom Stuble auf.

Sie jest gejund maren, tonnten Gie mittommen!" "Bas für ein Bferd reiten Gie, herr Dottor," tam es dudtern.

"Den "Rordftern".

"Den "Rordftern" follten Gie nicht nehmen, Berr Dete tort - ber ift nicht verläffig. Bitte, nehmen Gie ein anberes."

"Seien Gie nicht fomifch!" lachte Sanbers. "Blauben Cie, ich fei ein schlechterer Reiter als Gie? Gie baben ibn ja boch auch ichon zu bugenben Malen unter bem Sattel gehabt. 3ch habe es felbft gesehen, menn Gie immer bie Boft gur Station brachten. Gle icheinen überhaupt eine fehr geringe Meinung von mir zu hoben! Die Bunde wollten Gie fich nicht verbinden laffen, meil Gie mich mahte icheinlich für einen Bfufcher halten, nun foll ich ben "Nord. ftern" nicht reiten, weil Gie ber Unficht find, er mirft mich ab, - ich weiß nicht, wie ich bas auffaffen foll!"

"Wenn Gie ben "Rorbftern" reiten, merbe ich abenbs mieber Fieber haben, herr Dottor! 3ch rege mich auf! Die gange Beit, Die Gie unterwegs find, werbe ich teine

(Fortfetung folgt.)

LANDKREIS &

an mit 5 Kra-Oberautepflege öbe von Golb-Mart 13 281.78 urd die Ober

еден пип вой att ibres Gold affe der Spar er Aufwertung Sporgutbaben den Sparglan Die Sparkoffe 1 ab die Salite u. Die aufgei 1. Januar 1998 em allgemeiner glaubiger fon dem 1. Januar r find Alusnah der Bezirts-hiet obne Aus-arleben, sowen n Hufwertung ber Sparfaff bon 1236 Brot ig der Aufwer unen. Um en lichtungen der

16 3mm 1. 3an 1. Majprinte leibeabloiunge ing der eigener ertnug der Be-emder Körper fame der Ben

d Gorderungen

Depositen ist be-m 25. Mai d. J. i, die so berech i und den Am Frozent zu ber art. Binfen bu

200 Mart, un rrf, 3uf, 040 20 Sparfaffe jur die fich um eb en. Außerden die nicht uner Murwertung varfaffen wer Brot., 2 in 19 in 12% Brot smäßig gilmfti Sparfasien gib inftige Spare

bestbewährte tige Preise hedingungen et uns lhren unverbind

uchwaldt, eim. Industricham thm in Sivi

ennt." "Da hatten au greijen fel Intereffe fommt mon merten. Cs Insbefondere

atteln, fiel en iegengelaffen nach bem

hthembs ge-- Sanbers

" fagte er uf. "Benn r." fam es

herr Dets en Gie ein

-Glauben e boben ibn bem Sattel immer bie chaupt eine Die Bunde mich mabte ben _Rord. mirjt mich

Ich obends mid auft e ich feine

ng folgt.)

Der Borfipende gab seiner Genugtuung Ausdruck gegen Burrden ver bei Gemeinden; es ging obne geschlichen Zwang auf mitgesührten Begleithundes gelong es, ols Täter zu ermitteln: den zwei Föllen zu je sum Indenderen Geschlichen Broder Geschlichen Begleithundes gelong es, ols Täter zu ermitteln: den zwei Föllen zu je sum Indenderen Geschlichen Begleithundes gelong es, ols Täter zu ermitteln: den zwei Föllen zu je sum Indenderen Geschlichen Begleithundes gelong es, ols Täter zu ermitteln: den zwei Föllen zu je sum Indenderen Geschlichen Begleithundes gelong es, ols Täter zu ermitteln: den zwei Föllen zu je sum Indenderen Geschlichen Begleithundes gelong es, ols Täter zu ermitteln: den zwei Föllen zu je sum Indenderen Geschlichen Begleithundes gelong es, ols Täter zu ermitteln: den zwei Föllen zu je sum Indenderen Geschlichen Begleithundes gelong es, ols Täter zu ermitteln: den zwei Föllen zu je sum Indenderen Geschlichen Begleithundes gelong es, ols Täter zu ermitteln: den zwei Föllen zu je sum Indenderen Geschlichen Geschliche wer den Gemeinden; es ging obne gefehlichen Zwang auf Grund moralischer, fittlicher Berpflichtung. Daß diese fittliche Recht jum Dutchbruch fam dei allen schuldnerischen Bezirfsgemeinden sei eine Tat, die desonders berborgeboben verdient. Der Kenderung der Sahning der Deramtesbarfasse und des Sparfaffengiroverbande murbe gemäß ben Untragen bes Be-

Gir die Biederbesetung der Stelle des Sparfaffenverwal

tere in Bildbad waren 28 Bewerbungen eingelaufen, von wel-den drei in die engre Babl famen. Bei der gedeim vorgenom-menen Babl entfielen auf Jr. Rumpp, Overfefretär, Kenen-bürg-Stuttgart, 23, auf Otto Bolz, Overfefretär, Kornwestbeim, 2 Otto Kadler, Bantboamter, Dedelfingen, eine Stimme; erfberer ift fomit gewählt.

terniebelsbach auf 1. Abril 1927 zu einer Gemeinden Oder- und Unterniebelsbach auf 1. Abril 1927 zu einer Gemeinde Riebelsbach kunnen die Berwaltungsbezirfe 5 und 6 auf den genannten Zeitpunkt in Wegfall. Durch Beschäftig des Bezirksrats wurde für die Gemeinde Riebelsbach der Berwaltungsbezirk 4 gebildet und Gerwaltungsaktuar Seufer zum Amtsverwefer für das neue Berwaltungsaktuar bestellt, der in der darauf vorgenommenen geheimen Wahl einkrimmig gewählt wurde.

Auf den Bortrag des Vorsihenden wurde zu der Aenderung der Amteroragnisation dei der Aunteroragnisation dei der Annteroragnisation de

ber Amterorganisation bei der Amtesorverschaft, wie sie vom Bezirkerat infolge der bevorstebenden Benstonierung des erstrankten Berwaltungsaftnars Troftel in Aussicht genommen worden ist, einstimmig Zustimmung erteilt und vom Borsibenden dem Berwaltungsaftnar Troftel sie seine Mädbrige Tätige feit im Dienfte bes Begirts als guverläffiger, treuer Beamter

Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Der Hausbaltsvoranschlag der Amistörverschaft für 1927, vorgetragen von Oberantsvisiger K ubler, beläuft fich in Einnahmen auf Mart 364 080, in Ausgaben auf Wart 767 700, somit Desigt Mart 403 640. Im Borjahr betrug dasselbe Mart 201 400. Es wurde beschlössen, den auf Mart 403 640 berechneten Abmangel wie solgt zu decken: 1. durch Berwendung vertiggdarer Reskmittel von Mart 3640 2. Erbebung einer Amisförperschaftsumlage einscht. 19000 Mart Rachumlage für in Höbe von 390 000 Mart, 3. durch Einftellung eines Teils des außerordentlichen Anfwands für das Teerträntungsverfahren bei der Begirtsstraße auf Martung Schömberg in den Boraufchag 1928 mit 10 000 Mart.

Gon ber Abbor ber geprifften Jabredrechnungen ber Ober-autspflege für 1917 bis 1924 murbe Renntnis genommen und

dem Rechner Entlastung erteilt. In den Siedener Andschaft für das Kalenderjahr 1928 wurs den gewählt: Stadtickultdeiß Baymer Bildbad, Kriedrich Bechg-Birkenfeld Karl Großmann, Gemeinderat, Söien, Schultdeiß Hörnie Caimbach Stadtickultdeiß Anodel-Revending, Karl Mönch-derrenald, Erich Beiß-Ottenhausen; als Erfahmänner Gemeinderat Kirker-Bildbad, Schultdeiß Rentichter-Langen-brand, Martin Luh, Kanfmann, Kenendburg.

Die Bertreter der bei der Gebandebrandversicherungsanstalt versicherten Gebändeeigentümer auf die Jahre 1928 die 1939 wurde gewählt Kart Bischoff, Jimmermeister, Revendurg. Einige weitere Bablen von untergeordneter Bedeutung bildeten den solgenden Gegenstand der Tagesordnung.

Berschiedenen Bezirföratsbeschümen erteilte die Amtsversammlung ihre Zustimmung. Mit berzlichen Dankesvorten an die Mitglieder für die rudige, sochiche Wittarbeit schloß der Borsweide die Bersammlung an welche sich ein gemeinsamed Mittagesten in der Zonne schloß, in dessen Bersauf der Vorsspende eine Nederlicht über die haundsächlichten Aufgaben der Amtsörverschaft im leiten Jahre gab und in ehrenden, anserbennenden Borte der verdienstvollen Tätigkeit von Oberamtspilieger K übler gedachte, der mitmeder die Jahre in bleisger Zahr in verschiehenen Aemtern tätig ist, weiter verdreitete sich der Borssende über die Ereignisse auf politischen Gebiete und bei seine Bede in ein doch auf das deutsche Waterland und dieß seine Rede in ein Doch auf das deutschen Arersand anstlingen. Stadrichultbeiß Babner dankte dem Oberantss-vorkand für seine dingebende Tätigkeit im Tienste der Amts-korrend für seine dingebende Tätigkeit im Tienste der Amts-korrersdagt und brackte ein Hoch auf denselben aus. (Wetrerbericht,) Dem Dochdrud über der Oftice steht eine Teoressign im Besten gegenüber. Für Freitag und Sams-tag ist diesen beiterese, aber zu gewitterartigen Störungen ge-

tan ift viellach beiteres, aber zu gewitterartigen Störungen geneigtes Weiter zu erwarten.

Birkenield, 15. Juni. Proven in der Räde der Blarientube, nicht weit vom Schönblick weg entiernt, ist ein prachtiges Alanden, von dem man eine wunderdare Andick genießt. Ein reisendes Landichaftsbild vereitet sich vor untern Angen aus. Richt istt ieben fann man sich do oben. Bor und legt das inglischt sicht ieben fann man sich do oben. Bor und legt das inglischt sicht ieben fann man sich do oben. Bor und legt das inglischt beit gelegene Burkenfeld, Dann ichtiest sich ein paradienliches Landichaftsbild an, inmitten das Hälblicker. Die Vergatige des Stromberge und Geinder und waldgriften Höhen. Die Vergatige des Stromberges und seine Andlaufer schließen den weiten Hoorischen ab. Diesen siehen Andlaufer schließen den weiten Hoorischen Der von den dem Kandanfer schließen den weiten Hoorischen. So war in den senten Wooden da oben ein emiges Schaffen. Mächtige medrere Jenner Ichverte Teine minsten weiten Blay bergatiellen und zu ehnen. In selbstlosser Weite laven sich die Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten in verrichten. Der Kapillon — wir möchten wind sehen dan er den Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten in verrichten. Der Kapillon — wir möchten wind schen dan er den Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten hab er den Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten das er den Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten das er den Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten das er den Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten das er den Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten das er den Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten das er den Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten das er den Kapilleder dazu deren erkärt, diese schweren Arbeiten den der den Kapilleder den der den der den kapilleder den der den der den der den der den der den der den den der den den den den den den der den der den den den d Arbeiten in verrichten. Der Bavillon wir möchten wint-ichen bag er ben Ramen Echonblichpavillon erhält – gebt feiner Bollendung entgegen. Jamitten blan blitbender Anpinen und notdgelber Gimber grüft er von seiner kantlichen Dobe ftola auf den Schönolichung berad, von dem ein beauemer Weg zu ihm binduif führt. Die Einweihung, zu der die Ortogruppen der Umgebung eingeladen werden follen, wird im Laufe des nachiten Monate ftattfinden

Schwarzenberg, 19. Jumi. Als ber verbeiratete to Jahre alte Arbeiter Georg Schoible im Sagewerf Jad in Unterreis diendsoch Langebelzstämmte abrollte, fam er zu Hall und ein Stamm ging über ihn hinweg. Schaible muste ins Calwer Arankenband gebracht werden. Sein Justand icheint vernlich

Württemberg.

Beridenftadt, 15., Juni. (Die Dgeanflieger im Schmarzwold.) Den beutichen Jurnallien mar es nicht vergonnt, mit Chamberlin wahrend feines Baben-Babener Aufenthalts Jublung ju nehmen, Dermann Lun vom Schwarzwolbhoiel "Walbluft" in Freubenfiabt trat auf Grund feines langeren Amerikaaufenthalts mit Chamberlin und Cepine in Berkehr. Bet einer Mutotour ber Dzeanflieger burch Den Schwarzwald begrüßte Lun bie amerikanifden Berren als erfter auf murtiembergifchem Boben. Während bes Mittageffens außerten

ich die Flieger anerkennend über die Schönbeiten des Schwurzzwaldes.
Frendenstadt, 15. Juni. (Berutteilte Einbrecher.) Ju Beginn diese Indres fernten fich in Stuttgart im Kinl der Ihöbetige, ledige Bierbenuer Georg Knorr von Halterbach, DR. Ragold, und der erft 19fabrige Dilisorbeiter Gottlob Saas von bier kennen. Beibe, ar-beitricheus Menichen und icon erheblich porbestrofte Diebe, vor menlaen Bochen erft aus ber Strafanitalt entlaffen, ichloffen fie fich mit einem Deitten ju einer Diebenbunde gufammen. Gie verübten in ber Folgegeit, telle gemeiniom, telle auch allein, in ben verichiebenften Gegenben eine gange Reihe von Einbruden (in Ralbeebronn, Befenteile. Baterabronn, Ballingen, in hohenzollern und in Baben. Wegen insgesamt 19 folder Straftaten maren gestern por bem Großen Schöffengericht bier Anare und Das angeklagt. Das Urteil lautete für Anore pier Jahre fieben Monate Gejängnie und für Sone brei

Raltental, 15. Juni. (Furchtbare Tat.) Bei der am Sonntgg hier adgehaltenen Jahnenweihe des Freien Bolkschors auf dem Sportwlag der Freien Auener im Rohlau ham es abends zwischen zwei Feltbesuchetn zu einem Wortwechsel. Im Berlauf ergriff ein Balhinger ein Hedersen und schug auf seinen Gegner los, der sofort zusammendrach und schwer verleit, in Krankenhaus gedracht werden mutte, wo er inzwischen seinen Berlegungen erlegen in. Die Topischen werden feinen Berlegungen erlegen in. Die verleit werden verleit gegen der Berlegungen erlegen in. Die verleit werden verleit der die der Geriffeste erlt werden Wachten verleitet ist umfo tragifcher, als ber Beibiete erft wenige Wochen verheiratet ift. Der Sater wurde fofort verbaftet. Er foll ata raufluftig behannt fein, Befigheim, 15. Juni. Aufbebung ber Lateinichule.) Im Gemeinberat wurde beichloffen, die hiefige Lateinschule wegen gu ichwachen

Befuchs aufzuheben. Tubingen, 15. Juni (Graufame Tragik.) Als geftern nachmittag ber Sitsvorbeiter Auguft Dipp, beim Clehtrigitätswerk in ber Grabenftrage in Arbeit ftebend, ben Rechen reinigte, entbechte er babei bie Leiche eines Rinbes. Er jog fie beraus und mußte ju feinen großen Schrecken fein eigenes breifahriges Sohnchen Rarl Friedrich erkennen. Angestellte Wieberbelebungsversuche maren erfolglos. Wann bas Rind in die Ammer gefallen ift, konnte nicht festgeftellt werben,

ba es von niemanden gesehen wurde. Tübingen, 15. Juni. (Beleibigungsprozes) Die kleine Straf-kammer verhandelte geltern als Berufungsinftang in der Beleibigungs-sache ber Borstandsmitglieder der allgemeinen Ortskrankenkosse Reutlingen, 3ficher, Mangolb und Sigmund gegen ben jenigen Geschälts-reifenden, früheren Krankenkostrolleur Karl Lug in Reutlingen. Wie haben seinerzeit über die Berhandiungen vor dem Reutlinger Amisgericht einzehend berichtet. Das Gericht verurteilte den Angeklagten
unter Berwerfung seiner Berufung wegen Beseibligung zu einer Geldstrase von 30 Wark oder drei Tagen Gesängnis, serner zur Tragung
der Kosten der 1. und 2. Instanz. Wie die Schwarzwälder Kreiszeitung hort, schwedt wegen der ersten Berhandtungen vor dem Reutlinger Umtsgericht ein von bem Angeklogten Lug betriebenes Meineibsverfahren gegen eine ber bamaligen Beuginnen

Uim, 15. Juni. (Das erfte Opfer ber Donau in biefem Sommer.) Gestern ift oberhalb ber Biegeilande ein jungeres Madden vor ben Augen feiner laut um Silfe rufenben Schwefter beim Baben in ber Donau ertrunken. Gine Angahl ber in ber ftabiliden Donaubabeanfalt I befindlichen Schwimmer, Die von ber wurtt. Donaufeite aus von bem Borfall verftändigt worben waren, wollten Silfe bringen. Gie konnten aber bei bem trüben Baffer beine Spur von bem balb

versunikenen Moden mehr entbecken. Die Ertrunkene ist die Tochter einer auf dem Rubberg wohnenden Urbeiterfamille. Lichtenfeld bei Altshaufen 15. Juni. (Ibblich verunglückt.) Geftern nachmittag 4 Uhr suhr der Schweizer Theodor Müller der Domane Sogmann in Boms die Steige noch Altshaufen hinunter. er ben Wagen bremfen wollte, muß er das liebergewicht bekommen haben. Jebenfalls kam er unter bos Juhrwerk zu liegen und mat fogleich tot. Der Berunglüchte ift 58 Jahre alt und hinterlöft zwei

Tochter, Die auswarts weilen. Weigefunden. Tot aufgefunden wurde vorgeftern abend 8 Uhr auf ber Strafe zwifchen Laufenmuhle und bem Chnifee ber Mengermeifter Wilhelm Bauer von hier. Geichäftich in Gousmannsweiler und Cont iftig, wollte er nach ber Laufen muble, um von bort heimzusahren. Unterweg ereilte ibn ein Berg-ichlag, ber ben fofortigen Tob gur Folge hatte.

Burtt. Comiebemeiftertagung in Beilbronn.

Die Jahresversammlung bes Burtt. Schmiedemeifterver bandes in Beilbronn erfreute fich eines guten Besuches aus allen Teilen des Landes. Rachbem in einem Begrüßungsabend dem zweiten Berbandsvorsipenden, Obermeister Mewer-Heilbronn, durch die Ueberreichung der Ehrenfette eine besondere Freude zuteil geworden war, sand am Sonntag vormittag die eigentliche Tagung vort. An Stelle des erfranken Berbandsvorsipenden Dietrich leitete der zweite Boritand die Berbandlungen. Unter den Ehrengaften war Reg. Rat Theurer-Euntgart, der furz auf die neue Ansbildungsordnung für Huffchmiede din-wies. Der Jahresbericht erwähnt die schlechte Gelchäftslage, die bauptsächlich bervorgernsen wurde durch die moderne Ent-wicklung des Aratiadriveiens. Es mußte daber alles unterwicklung des Kraftiaderweiens. Es muste daber alles unters nommen werden, um den Landesverdand vor dem Zusammens bruck zu bewahren. Sundified Dr. Fren wies auf die dem Schmiedehandederf drodenden Gesahren durch die Kormung von Maschinen und die damit gegebene Aussweckstung von Maschinenteilen bin. Todunch fommen Redacaturen allmädlich in Wegiall. Dandweck und Landwirtschaft sollten eine geweinname Bösung suchen. Der Reduer wünschte namentlich von Regis-rungsseite mehr Berständatis für die schwierige Lage des Sand-werts. In ähnlichen Sinne sprach sich auch Reichstagsabgeord-neter Daag-Beilbronn aus; nur sieht er die Gesahren für das Ichniedehandwert weniger ernst au. Die auf der leichen Ta-gung in Tibingen beschoffene Kothise um Zwecke der Unter-tübung der Winglieder dei unverschuldet eingetretenen Unsallen im Betriede sählt bereits über 1000 Mitglieder, die Einrichtung von Zapsischen für Kraftiabrzeuge dei den Schmieden wurde beihrwortet. Rach einem Bericht von Obermeister Meder die die Schmiedeberunsgenossensensenkant waren am I. Tesember 1926 Die Edmiedebernisgenoffenichaft waren am 31. Dezember 1926 fet man in der Gleichwertigfeit mit bem Grundfatafter von 170 50 687 Betriebe mit 185 150 Berfonen verfichert; 2000 Betriebe Mill wieder einen Schritt vorwarts gefommen. Der Minifter baben sim von Hand auf Kraft umgestellt. Die Umtage für 1996 ist um eineb bestoo Mart gestiegen und beträgt 20 Mill. Mart. Der Beitrag unste erbobt werden, da im Jahre 1926 mögefant 1,5 Mill. Mart für Entschädigungen aufgebracht werden nusten. Die Metranswendungen delaufen sich bier acgentiber im Jahre 1926 auf 500 (200 Mart. Im Jahre 1926 wurden 1767 Betriebsanfalle gemeldet gegen 1176 im Borjadr. Das Jahr 1927 wigt jeht schon einen karten Anstieg der Unfallmelden. Jur den nächden Verhandeitag wurde Ellmangen. melbungen. Gur ben nachften Berbandetag wurde Elmangen

Berbandotag der Baderinnungen.

Ravensburg, 14. Juni. Um Sonntag und Montag fand dier der 11. Berbandsbug des wurtt. Backerinnungsverdandes dati. Bei den Berbandlungen im Konzerthaus hielten n. a. Begrühungsansprachen Regierungsvat Brendle für das Wirts dafteminiterium, Oberamtmann Stiefenbofer für Das Oberunt, Oberburgermeister Many für die Stade und Bräftdent Schuld für die Sandwerfesammer. Bertreten waren von St Innungen im Berbandsspudifus Bosier bielt einen Bortrag iber Arbeitszeit und Arbeitssschungesetz, wobei er dafür eintrat, die Arbeit in den fleineren Betrieben um 4 Uhr früh beginnen Die Grofbetriebe tounten mit Silfe moberner Da chinen die Arbeitsbeschränfungen umgeben. Die Arbeitszeit nüffe in den einzelnen Ländern individuell geregelt werden. Dermeister Suvo-Weinsberg behandelte die Bacofenirage. Wan beichioft die Gründung einer Stervefasse. Jundifind Bos-er berichtete ferner ihrer Lebrlingswesen, Gesellen- und Mei-terpristungen; Director Häring über den Weiteransbau der wirtschaftlichen Organisation der Berbandsworstand Müller iber die Beitenerung des Gewerbes. Als nächter Tagungsort purbe Chmilub bestimmt.

Neuefte Nachrichten.

Stuttgart, 15. Juni. Das Bollgeiprofibium gibt bekannt: Wah-rend ber Bauer bes nor bem 4 Stralfenat bes Reichzgerichts ftatt-findenben um 17. ba. Mts. beginnenden Progeffes können aus ver-bebro- und ficherheltspoligeilichen Gründen beinerlet Anlommlungen und Umglige in ber unmittelbaren Umgegend bes Buftigebaubes

Buitigmintiter merben.

Berlin, 15. Juni. Die logialbemokratifche Reichstagefraktion hat bem Reichstage einen Initiatiogesestenurf eingebracht, wonach ber 11. August als Berfassungsiag jum Rationalfelertag bes beutschen Bolkes einlärt werden foll. Alle öffentlichen Gehäube find mit ben Reichsfacben zu bestappen, in den Schulen find entsprechende Feiern zu veranstolten. Der Geseptentwurf wird auch von der bemobratischen Reichstagsfraktion unterftugt. Die Bentrumsfraktion hat fich ihre Stellungnahme noch vorbehalten.

Berlin, 15. Juni. Der Reichspröfibent hat in einem berglich ge-haltenen Schreiben bem Ministerpröfibenten bes Landes Anhalt, sowie bem Bürgermeister der Stadt Deffau feinen Dank für die freundliche Aufnahme ausgesprochen, die er in der Stadt Deffau wie im Lande Anhalt bei seinem gestrigen Besuch allenthalben gesunden hat. Berlin, 15. Juni. Rachdem erst am Pfingstiamstag ein Straf-

anstaltsoberausseher beim Untersuchunasgesängnts Moobil festgenommen worden war, der Kossiber für den Oberleutnant Juhrmann hinausbeforbert hatte, wurde heute vormittag ein anderer Gefangnisbenmter

wegen eines ahnlichen Bergebens verhaftet. Berlin, 15. Juni. Wie ber "Boff 3tg." aus Dresben gemeibet wird, hat fich ber frühere ruffliche Balkskommiffar für Gefundheitsflege, Profeffor Dr. Toroffewitich, in einem bortigen Sonatorium bas Leben genommen. Die Leiche murbe gunachft von ber Staatsanwaltichaft beichlagnahmt, aber balb wieber freigegeben, weil fich weifelsfrei berausstellte, bag politifche Busammenhange nicht in Frage commen.

Sang, 15. Buni. In ber Angelegenheit ber Galichung portugie-Sang, 13. Juni. In der angelegengen der Judgung portugte-fische Gesandte im Haag verwickelt ist, wurde heute in der Breufungs-instanz das lieteil der ersten Instanz gegen den hollandischen Gankier Marang von Psienverre wegen Beihilfe, das auf est Monate lautete, auf givel Jahre erhoht. Brunn, 15 Juni. In einer Jahrift atherifder Dele in Miglig

beschäftigte Arbeiter hatten auf bem Boben mehrere Flaschen verschiedener Flusseltern gefunden. Die Arbeiter hosteten von dem Inhalt der Flaschen und els von ihnen tranken größere Mengen. Kurge Jeit darauf wurden fie von einem heftigen Unwohlsein befallen : brei Arbeiter find bereits geftorben, ein vierter liegt hoffnungslos barnieber. Bie festgestellt murbe, handelt es fich um eine Bergiftung burch Ritrobengal.

Binnipeg, 15. Juni. Ein großes Aufgebot von Boligei verfolgt einen Luftmörder, der am Montog aus Binnipeg verichwand, nachbem er eine Frau und ein junges Madden in brutaliter Weise ermordet hatte. Die Gesamtgabl ber von ihm erwürgten Opfer ein-

schliehlich eines 18 Monate allen Rindes beträgt jest 22. Monkau, 15. Juni. Die im Ausland verbrettete Melbung, bag ber polnifche Oberleutnant Jani erfchoffen morben fei, entfpricht nicht ber Bahrheit. 3anl, ber bei ber Japartie ber Treine, auf ber er transportlert wurde, eine ichwere Ronfusion erlitten bat, brindet fich im Rrankenhous in Minsk. Schanghat, 15. 3anl. Rach einer Meldung aus japonischer

Quelle nohmen Truppen Ifchangkoffchebs Saltichau, einen Geehafen im norblichen Teil Riangfu. Die Stadt wurde von ben einmarfchierenden und von den ausmarichterenden Truppen geplindert. japonlichen Frauen und Kinder hatten vorber die Stadt verlaffen, die japonischen Manner flüchteisen, nachdem lie Zeugen ichrecklicher Borgange gewesen waren. Soldaten der Sudtruppen drangen an Bord eines mit japonischen Flüchtlingen besetzten Schiffes und plunderten es. Der japonische Konsul in Schanghal proteinerte im Minifterlum bes Meugern und verlangte vollen Schun für bie in Saitichau perbleibenben 3apaner.

Burttembergifder Landing.

Burtzembergischer Landing.

Teutigart, 15. Juni. Im Landing wurden bente die gestern zurückgestellten Abstimmungen nachgeholt und die Antrage des Kinanzunsschusses angewommen, darunter auch ein Antrage auf Teteländerung in "Forder" sowie auf Ichainderung in "Forder" sowie auf Ichainderung des Korüstungswöglichseiten innerdalb der Forstwerwaltung. Abgesehnt wurde ein Antrag auf Einführung des Forstlederlungsischtems und auf Reubearbeitung der Dienstanwersungen für die unteren Forstbeamten. Bei den Deckungsmitzein ergeben sich intolge Verabsehung des Staatskeuerlages für das Rechnungsfahr 1925 von Tauf Brosent bei der Grunds. Gebandes und Gewerbesteuer Alindereinnahmen in Hobe von 3070 000 Mart. Ein Ausschünfungantrag betr. Steuerentlastung der Tleinen Landwirte dei Berabschiedenna des Reichseadmensgeistes wurde angenommen. In der Ansferade gab es teilweise wurde angenommen gesehre wurde gab es teilweise wurde angenommen. In der Ansferade gab es teilweise wurde angenommen gesehre wurde gab es teilweise wurde angenommen gesehre wurde gab es teilweise wurde angenommen gesehre wirderen gesehre den der einzige lettere baite zu dem ersteren gesagt: Sie sind der einzige Auge August, worauf die Antwort tam: Und Sie der Regie-rungerat auf gesuchter Stellung. Im Laufe dieser Ausein-andersetzung erdielt der Abg. Billige einen Ordnungsruf. Finanzministe Dr. Dehlinger teilte mit, daß die Beranlagung zur Gewerdesteuer für 1926 185-100 Mill M betrug. Damit veranlagungen in Geveingen bei einer Nachprüfting fic als underentigt berausgestellt batten. Das oberfte Rief der wurtt. Regierung sei eine Milberung der Steuerinst. Wit der Bera-tung des Kan 83 (Gebäudeentschildungssteuer murde die Be-ratung eines Judintivgeseineurs Bock-Widder verbunden, vouch sur Forderung des Bohnungsbaues und jur Erbaltung er Altwobnungen jährlich 26 Broz. des staarssteuervillichtigen Ger Kiltwohnungen jahrlich 36 Proz. des fiaarsficuerprindingen Gehändelatofters verwendet werden isten. Nach furzer Lindssprache wurde dieser Indiatiogeschentwurf in 2. und 3. Lesung angenommen unter Abschung sozialdemofratischer und som munifisier Antroge. Dann berset man noch das Kap. 26. Einsnahmen and Reichsstenern), wozu von sozialdemofratischer und seine des den Verschung dahin abzusäudern, daß von dem Gesantlundesanteil un Einfommen und Körperschaftsitzter von Wirttemberg der Staat 50 Proz., die Gemeinden 10 Prozent erhalten. Bahrend der Berastung dieses Kapitels trat eine furze Unterdenung ein, weil die ameritanischen Fieger dem Eandtag einen Besuch abstatteten. Ueder den Empiana der Kieger dem Entidten wir an anderer Stelle. Rach en Empiang ber Blieger berichten wir an anderer Stelle. Biederaufnahme der Beratung wurde noch ein tommuniftischer Antrag begründet, die dem Lande zugewiesenen erhöhten An-teile aus Reichssteuern restlos den Gemeinden zuzweisen. Die Abstimmungen wurden auf die nächte am Freitag nachmittag stattsindende Sinung verschoben. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung steht u. a. auch die 1. Beratung des Vertrags mit dem berzoglichen Daufe Würrtemberg.

Chamberlin und Levine im Edponbenland.

Stuitgart, 15. Juni. Chamberlin und Levine, Die beiden fübnen und erfolgreichen Czeanflieger, find jur Beit in Deutsch-land gefeberte Belben. Gie batten fich in Baben Baben gur Erbolung auf furge Beit in ftille Burudgezogenheit begeben, find aber beute wieder febr aftib geworben und baben fich Burttemberg jum Biel ibrer Tätigfeit erforen. Junachst flo-en fie beute frud von Karlötube and mit Berfoatung nach Ariedrichisbafen, wo ihr Befuch dem großen Konkurrenten galt, dem im Bau begriffenen L. Z. 127, deffen Borgänger ale erfter die Uederauerung des Czeans gewagt und gemacht dat. Um \$10 Uhr konnen die beiden Amerikanser in Friedrichsbafen Duisdurg, 15. Juni. Ein Monate Geschangen.

Duisdurg, 15. Juni. Im Mordpraget Hagebonn wurde beute an Onlight und den Beiden Anderschlieben Benetigen barch Stadischen Bedeich nichtiger Bertieben Baufen Beiden Bei

wohnie der Landung bei Rach der Ariffinit erfolgte junachst die Befichtigung ber Dornier-Metalloditien, wo man einige Maschinen vom Gee auffleigen ließ. Die Amerikaner waren darüber sehr beiriedigt und Herr Levine erfundigte sich als praftischer Geschäftsmann eingebend nach den Breisen. Dann wurde der Lustichistbau Jeppelin begrüßt die gange Weirichtsmann den Gereicht der Geschäftsmannen beschied die genese Beiriedigung der Amerikaner, die nach einem von Tr. Edener gereichten India und einem Glas Cherry turz von 12 Uhr die Beiterstadt vom Allastag Lowental nach Böhlingen anteaten. Dier traten bie um 12 45 Uhr ein Ministerieren Dier traien be um 12.45 libr ein. Minisperialicat Kälin überreichte Ehamberlin namens des Anfriahriverdandes einen großen Lordertranz. Ver Deramtmann von Bödingen und Stadtschaltsdeiß Kraut begrüßten gleichfalls die Flieger, desgleichen der amerikanische Koniul in Stuttgart, Kehl. Ver Afrikaslieger Mittelbolzer, der in Bödlingen erwartet worden von, sam nicht; er war von Berlin nach Jürich geslogen. Sdamberlin und Levine begaben sich nach dem Empfung in Bödlingen in einem mit Riumen und dem Empfung in Bödlingen in einem mit Blumen und bem Sternenbanner geschmüdten Auto nach Stuttgart und trasen um 52 Uhr im Landtag ein, der ihnen einen ichonen und würdigen Empfang bereitete. Begleitet von Konful Kehl wurden sie von Präsident Körner in den Saal geleitet und von den Abgeordneten, die sich von den Sipen erhoden hatten, mit Sündeflatischen und lebbasten Bravoenfen empfangen. Prafibent Rorner hielt bann an die Flieger Schwabenland burch fo viele enge familiare Banbe verfnitpft t, bergliche Griffe auch vom wirrtt. Landing zu bestellen. Der Abg Dr. Maurbe wiederholte die Rebe in englischer Sprache. Koniul Kehl daufte im Namen der Flieger, die dann unter Bravorusen und Händeflasschen den Saal verließen, um sich um Ratbans zu begeben. Die Fahrt dorthin gestaltete sich zu einem wahren Triumphyng. Eine riefige Wenschenwenge bereitete den Fliegern einen begieberten Empining und sie erwiberreitete den Fliegern einen depriferten Empining und sie erwiberreitete den Fliegern einen der Greife der Renölferung Vorz ten durch Zwininken dankend die Griffe der Bevölferung. Kurz vor 2. Uhr betraten Chamberlin und Levine mit Konful Kehl das Zimmer von Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager, der bervorhob, daß die Stuttgarter, in deren Stadt der erste Be-swinger der Liste, Graf Zevvelin, begraden liegt, ihre Fahrt wir besonderer Teilnahme versolge. Der Oberbürgermeister dankte für den Wesuch und beglicksbuinische die Flieger aufs berz-lickse Dannte meister er ihrem West, werd ihre Kalieger aufs dankte für den Besuch und beglickeninschne die Flieger aufs berzeichte. Dann weibte er ihrem Bohl und ihrer Gesundbeit einen Eucentrunt schwäbischen Beines, woder er unter größer Seiterkeit dinzusigte: Bohl mit Erlaudnis des Herrn Konsuls. Nach Empinng des Ehrentrunks, einem keinen Frührität und kurzer Unterbaltung subren die Flieger, auf den Straßen wieder entbusisätisch begrüßt, zum Bahnhöfturm. Dier sand die offizielle Begrüßtung durch die wurttembergische Regierung im englien Kreise katt. Rur 12 Bersonen nahmen im Turmrekaurant an dem zu Ehren der Flieger gegebenen Wahle teil. Auzwischen begann um 2.15 Uhr in den Schwäbischen Urania-Lichtsbeiten (Vispalast) eine Festworftellung in bollbeseitem Danke zu Ehren der Flieger. Die Borbellung bestand in der Borsübrung von Lichtsbeldern ihren Flieger. Die Korstellung bestand in der Borsübrung von Lichtsbeldern ihren Flieger, die die Flieger erwartete. Sie teasen um 3.30 Uhr ein, wurden von Lirektar Bogel embiangen und an ihren mit dem Sternenbanner geschmickten Ehrenplan geführt, wobei ihnen die Juschauermenge kürmische Ehrenplay geführt, wobei ihnen die Zuschauermenge kürmische Dattonen bereitete. Dann sam der Kilm "Der Oseanslug Chamberlins nach Deutschland" zur Karsüberung. Dierauf zeigsten sich die Flieger nochmals auf der Bühne, erhelten von einem kleinen Mähchen einen Blumenstrauß und traten um 4 Uhr in Begleitung des amerikanischen Konsuls und von Windskerialrat Kälin die Kückschrt nach Böblingen an, von wo sie gegen d Uhr nach Frankfurt harteten.

Berlin, 16. Juni. In der heutigen Sigung des Reichstags wird nach längerer Geschäftsordnungsdebatte zunächst ein von den Bölfischen und mehreren Deutschnationalen eingebrachter Antrag auf Einitellung des Etrasperiadrens gegen den völkischen Abgeordneten Heutigen Auförderung auf Steuerschweise dem Geschäftsordnungsausschuß überwiesen. Dine Etwoiperache inden dam in allen der Lesungen das deutschrache inden dam in allen der Lesungen das deutschrache Ausspraces intoen dami in allen diet Lejungen das dentige französische Arenndickeites und Handelsvertrag und das dentige lettiandische Esmitateablommen Annademe. Am der Tagesorde nung sieden dann eine demokratische Interdellation und ein fommunistischer Antrag, die sich gegen die geplante Korto-erhöhung richten, ausgerdem ein and dem gleichen Anlas gegen den Reichopostiminister gerichtetes Mistranensvotum. Abg. Lorgier (Komm.) erstart dei Begründung des kommunistischen Intracis, der Keichspostyminister wolle aus der Kost eine Brossi-Antrags, der Reichspoltminister wolle aus der Bost eine Profit anstatt machen, was das scharfte Mistrauen gegen ihn recht-fertige. Abg. Dr. Raschig (Dem.) weit darauf bin, das der Reichstag zwar in Fragen der Bortverhöhung nicht zuständig sei, meint aber, das der Verwaltungsrat der Bost und der Meiinter an einem Beto des Reichstage nicht vorbeigeben fonnten Meiner all einem Selo des Reichstogs nicht vorbeigeben konnten.
Kein Menich konne fich die Folgen einer Borroerböhung dorkellen. Unverfändlich sei, daß der Minister keine Auslandsanleibe aufnehmen wolle. Im gegenwartigen Moment sei eine Bortoerböhung nicht erfordertich. Auch Abg. Tanbadei (Sos.)
erflärt, daß eine Stotwendigkeit für die starfe Borroerhöhung nicht zu erkennen sei. Wan wolle mit ihr lediglich das Loch im Keichsfäckel stovien, das durch die fünanzielle Michierkschaft unter Führung der Deutschmationalen entstanden set. Mit einer Auslandsanleihe und der Seranziehung der Reserven sei die notwendige Erhöhung der Beamtengehalter rüchwirkend ab 1. 4. möglich Reinsvoltuninister Dr. Schabel wies darauf hin, daß er mederbolt im Reichstag und im Lussschuft gesant habe, daß die Finanzlage der Reichsvost war gesund, aber gesannt sei. Er dabe auch gesagt, daß das 10 Big. Borto dem beutigen Geldwert nicht mehr entsverde. Inzwischen dabe sich die Finanzlage der Bost weiter verscharit. Eine Auslandsanleihe dalte er wegen der Gesahr der Neberstembung des Reichsvermögens für national dedenslich. Durch die Berdesserung der Zwiellung, die technischen Verbessenden und die Berdesserungsanden der Beamtenbeloldung würden der Bost Mehrausgaben von 430 Millionen erwachsen, denen durch die bom Bermaltungsrat gemilderte Korm der Gebührenerhöhung nur 206 Willionen Mehreinnahmen gegenüberschöhung noch 230 Millionen durch andere Waßnahmen geden werden mißten. Das Gesehenst der Inflation brauche wegen der Gebührenerhöhunter Filbrung ber Deutschmationalen entstanden fer. Dit einer Das Gelvenst der Inflation brauche wegen der Gebuhrenerhöhning nicht berausbeschworen zu werden. Er sönne auch versichern, daß die Bost eine Entlastung der Wenigsprecher beabsichtige. Abg. Leicht (B. Bp.) gibt für samtliche Regierungsbarteien eine Erstärtung ab in der betont wird, daß nach dem Reichsboostsinauspeleh der Reichstag sine Fragen der Bortoserböhung unzustandig sei, wesdalb die Regierungsvarteien die gestellten Antrage ableduten, obwodi sie die schwere Belastung der Birtschaft nicht verseunen. Im übrigen erwarten die Regierungsparteien, daß baldigst die Wenigsvecher entlastet werden. Abg. Modlach (W. B.) bedauert die Form der Erstärung der Regierungsparteien und erstärt, keine Bartei sönne der Vorlage des Bostministeriums nicht zustimmen, da der deutsche Mittelsand die neuen Lasten nicht tragen könne. Auch Abg. Dietrich-Franken (R.S.) und Abg. Demning (Bölt.) sprechen sich gegen die Gebührenerhöhung aus. Reichspostminister Schäpel Das Gespenst der Inflation brauche wegen der Gebührenerböh gegen die Gebührewerhöhung aus. Reichspostminister Schäele erstart dann in Beantwortung einer Anfrage, von einem Plan die Reichspost für Reparationsteistungen beranzugliehen. sei weder ihm, noch irgend einem Mitglied des Reichsfahtnetts etwas defannt. Darauf wird der sozialdemokratische Antrag auf Zurüdziehung der Vortorthöhungsborlage mit 175 gegen 171 Stimmen angenommen. Das Abstimmungsergebnis wird dem Den Chhastitionsbortelen wir fanten Ausbachungen ben Chhastitionsbortelen wir fanten Ausbachungen bestählt. bon den Oppolitionsbarteien mit lauten Rundgebungen begrüßt, Der tommunistische Mistravensantrag gegen den Reichsbott-minister wird bagegen in namentlicher Abstimmung mit 327

gegen 35 Stimmen bei drei Stimmenthaltungen abgelehnt, werrauf fich das Saus auf morgen nachmittag 3 Uhr vertagt. Das Urmil im Brogeg Rowerba.

Warschau, 15. Juni. Der Angefingte Boris Kowerde wurde ju schwerem Gesangnis ohne Frisangabe verurteilt und jeglicher Bürgerrechte für verlustig erflärt. Gleichzeitig hat bas Gericht beschlossen, sich an den Stantspräsidenten mit der Bitte zu wenden, daß dem Verurteilten diese Strafe in eine 15jabrige schwere Gesangnisstrafe verwandelt wird.

K 1.50 fm Dri perkeha inl. Ber bestellig

5n 9a

Befteht Rieferu auf R

Beltelli Boltfte

furein i

Pern

Gran

Rattgeiun

billbete bi Konjeren

Swiftsenl

bes Rote Bermoger nabmi m gebens ge

merbefam wext wai

ids swar cambiners seichnen. die Belfe

einer bire

product t

beit, nick

mich eind

Genj. gestern a beit unte

beitnehm

eines Ro

gangen 2

proten ber Arb bat bie i für bie

(%:

Land

ten word

foll, und ten bie 6

Smulben ciner 236

tum umb

Soder Se

Anfrage.

rung mit

varen fü

dem es n

ien, erfü judjen al den Schu nilgend a

at fider

n Betra

Swed Die

fidenten mentarife Bunfd)

um ciner

becmeibe

pertrage

ungenbli

nowest h

Rammer

auf bic verbandi ten itiche

teilige At

Daily 2

pritonnie

grad uni ber aufa unversite in fahlide

lawien rüdzieht, Berhaftu

ilanoi faix

In Ann

Bonl

Bari

Berli

Stuff Bie hat ber s

Die Memelfrage bor dem Bolferbund,

Benf, 15. Juni. Jur Memeljrage gab heute im Bölfer-bundserst der litautiche Ministerpräsident Woldemaras eine Er-flärung ab, in der es beist: "Die litautiche Regierung legt Wert darauf, schon jeht zu erklären, daß es nicht in ihrer Ab-sicht liegt, das Memelgebiet ohne Bolfsvertretung zu lassen. Sie ist sich ihrer Blicht und ihrer Berantwortung vollauf de-wust. Die Regierung wird daher die ersorderlichen Mahnah-men tressen, damit die Wahl in für den Landtag spatestens gegen September 1927 hattsinden. Die litautiche Regierung fann zu ihrer Freude iestbellen, daß die Daupstchwierigkeit, die die Wahlen verzögert hatte, endlich überwunden ist. Dinsichtlich der Antonomie die Memelgebietes, wie sie im Status iestgesent ist, ist die litausiche Keglerung seit entschossen, alles was an ihr liegt, zu zun, damit die Antonomie wirklam wird und sich ist, ist die litanische Regierung feit entschlossen, alles was an ihr liegt, zu tun, damit die Autonomie wirffam wird und sich bezüglich Wählerichaft. Zusammenschung des Landiags und Bildung des Tiresportums auf demofratischer Geundlage entzwickt. Im Namen der Regierung, der ich vorstele, sam ich das eine erklären: die volltische und sonstigen Rechte der Remelgediets, die Rechte der luristischen und natürlichen Bersonen werden diesen in vollem Rahe gewährleistet werden Darauf erklärte der deutsche Auhenminister Dr. Stresemann u. a.: Angesichts der von dem Herrn Ministerpräsidenten Woldemarak nurmehr im Ramen seiner Regierung abgegebenen Erklärung glaube ich meinerseits auf der jedigen Ratstagung darauf verzichten zu förmen, daß die Angelegenheit weiter dehandelt wird, Ich horse, das hurch die in Lussicht gestellten Magnadmen der litauischen Regierung mit größter Beschleumigung derzenige Justand sichergestellt wird, der dem Statut entspricht.

Strefemann über bie Abrüftung.

Genf, 15. Junt. Bei Bebandlung der Arbeiten des vor-bereitenden Abruftungsansichuffes im Bölferbundsrat gab beute bereitenden Abrustungsansschnsses im Bölferbundsrat gab beinte vormittag Dr. Stresemann folgende Erstärung ab: "Bir alle haben mit größtem Interesse, aber auch mit gewissen Bedensen die Arbeit versoge, die der vorbereitende Abristungsansschaftigis bieder volldracht dat. Ohne diese nis jent geleistete Arbeit zu unterschäpen, milisen wir sagen, daß der vorbereitende Ansschuß nicht imstande gewesen ist, die Läsung diese Problems sehr weit zu sördern. Ich glaube, es ist notwendig, daß eine grundlegende Aenderung durchgeschert werden muß, wenn die zweite Leiung nicht mit einem Hehlschlag enden soll, der dem Ansehen des Bölferbunds abträglich ware. Das Abristungsbrohlem ist eine der wichtigsten Ausgaben des Bölferbundes und auf seiner Lösung berubt in weitgebendem Make die ganze Wirksamner Lofung berubt in weitgebenbem Dage bie gange Birtfam-feit bes Bolferbundes. Die Lofung, Die noch bor wenigen Jahren einfach ausfah, icheint bem Bericht zufolge auf einen Fernliegenden Zeinpunkt vertagt. Rach dem Bakt haben alle Bölferbundsmitglieder die Berpflichtung, ihre Rüftungen zu vermindern, und eine Aufgabe durchzuführen, die sofort hätte aufgenommen werden mügen, auch wenn sie nicht in der Bölkerdundsverfallung festgelegt ware, weil sowohl die Existend, wie bie Tatigfeit des Bolferbunds bon ber allgemeinen Abruftung abhängen. Ich will bier nicht die Gründe wiederholen, die die Abriffung ju einer dringenden Anfgabe machen. Sie wurden im vergangenen Mars und April zur Gentige bargelegt, aber ich möchte die Aufmerkjamkeit aller Bölkerbundsmitglieder auf die Bickeigkeit der Schriftstüde lenken, die vor und liegen, und ich mochte die Hoffnung aussprechen, daß die Erörterungen der Bollerbundsbersammlung im September dem Abruftungsproblem einen neuen Anftos geben, damit bierdurch der ehr-liche Wille für die Abruftung und zur Durchführung von Artitel 8 bes Bolterbundspattes erftrebt wird.

Überseereisen



ReselmaSige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika Sudamerika Ostasien. Austration und Afrika

Canada HALIFAX -

Dampfer "Cleveland" ab Hamburg 7. Juli

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polariahrten Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskunfte und Prospekte kostenlos durch die



Hamburg-Amerika Linie HAMBURG 1 . ALSTERDAMM 25

die Vertretungen an allen größeren Platzen des In- und Auslandes.

Vertretung in Wildbad: Chr. Schmid & Sohn, Hönig Harl-Strasse 68.

Bentralkrankenkaffe der Gold- n. Gilberarbeiter, Berwaltungsftelle Birkenfelb.

Begen ber bevorftebenben Raffentevifion burch ben hauptvorftand bitten mir unfere Mitglieder, die mit ihren Beitragen noch im Rudftand find, biefelben gu begleichen. Borftand: R. A. Roth.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Sochzeits-Ginladung.

Bir beehren uns, Bermandte, Freunde und Befannte gu unferer am

Samitag, ben 18. Juni 1927 im Gafthof 3. "Baren" in Renenburg

Hochzeits=Reier

freundlichft einzulaben mit ber Bitte, bies als peronliche Einladung entgegennehmen zu wollen.

Erwin Remmler, Renenbileg.

Menenbürg.

Rirchgang um 1/12 Uhr.



Birtenfelb. Bente T

wozu freundlichft einlabet Karl Vollmer jum "Dobengoffern".

in jeber Bobe auf Brund, Gebaube, Gefchaftebaufer, fowie Pforzheim, Telef. 3175.

Kommunal-Darleben

find zu vergeben. Bu erfragen Sotel Schwarzwaldrand, Birtenfeld.

Große Musgabe DRt. 1.50, fleine Ausgabe 80 Big. vorrätig in ber

C. Meeh'lden Budhandlung.

23. Forftamt herrenalb.Beft.

Beigholz-Berkauf

am Samstag ben 18. Juni 1927, pormittags 10 Uhr, in bes Forftamts Derrenalb Dft, aus Staatsmalb Diftr. I u. II: Scheibholg: Rm.: 6 Gichen., 4 Buchen- und 158 Nabelholg. das Forftamt.

Wollen Sie für Ihre

Aussteuer Emma Igel, @ und zum täglichen Gebranch

so bestellen Sie sogleich per Nachnahme

mein in Halbleinen-Bettuch Frauenlob 150/225 gross zu dem billigen

en gros Preis das Stück

Kann auf Wunsch auch grösser geliefert werden. Bel Bestellung von 6 St. an portofrei.

Streng reelle Bedienung. Joh. Kressel,

Genossenschaftstr. 11. Schriftl. Beimarbeit

Geflügel- u. Kaningen-3üchter-Berein Renenburg a. Eng.

Der von der General-Berjammlung be-Berrenalb im "Baldhorn". Der ichloffene Beind anichliegenb an ben Bertauf ber Geftugelfarm u. Brutanfialt ber Fa. Pfannfuch & Co., Rarisruhe Ruppurr, finbet am Countag, ben 19. Juni D. J. ftatt, mogu anbruch. Losverzeichniffe burch bie Mitglieber bes Bereins hiermit eingelaben werben. Richtmitglieber fonnen ebenalls teilnehmen. Abfahrt ver Bahn Conntag morgen 5.42 ugr (Dauptbahnhot).

Der Unbiduf.

neuenbürg. ju taufen gefucht.

> Feiler. Bilbbab.

Bweites, erfahrenes, tuchtiges

für bald bei gutem Bohn ge-

Dr. Loreng, Bla "Finft Bismard".

merben gu allerhöchften Tages. preisen angefauft bei

M. & S. Silb, Pforgheim, Mehgaerstraße 21.

45 BS., 3-4 Tonnen, eleftrifche Lichtanlage, bereits neut Glaftitbereifung, in allen Teilen nachgeseben, abfolut betriebsficher, billig gu vertaufen.

Seorg Raifer, Pforgheim, Gymnafiumftr. 135.

LANDKREIS
CALW